



Hauptsitz:

Universitätsmedizin Mannheim
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Station 31-3

Verwaltung und Kontakt:

Schwerpunktpraxis für Neuropädiatrie
Prof. Dr. Stephan A. König (Schatzmeister)
Dr. med. N. Samina Shazi-König
(Prokuristin)
Schillerplatz 12-14
67071 Ludwigshafen/Rhein

Tel.: 0621 690878-0

Fax: 0621 6909878-29

E-Mail: kontakt@neurologisch-krankes-kind.de

Web: www.neurologisch-krankes-kind.de

Vereinsgründung

Dez. 1998 (durch Ärzte und Kinderkrankenschwestern)

Ehrenamtlicher Vorstand

- | | |
|-----------------|-----------------------------|
| 1. Vorsitzende: | Marianne Weber |
| 2. Vorsitzende: | Andrea Strüning |
| Schatzmeister: | Prof. Dr. Stephan A. König |
| Prokuristin: | Dr. med. Samina Shazi-König |

Ziel des Vereins

Unser Herzensanliegen ist die Verbesserung der kinderneurologischen Versorgung in allen Lebensbereichen – stationär wie ambulant und im häuslichen Umfeld. Mittels der von uns initiierten Hilfsangebote (Musik- oder Maltherapie, Entspannungsverfahren, medikamentöse Versorgung usw.) tragen wir zur Verbesserung der Lebenssituation der betroffenen Kinder bei. Wir informieren die Familien über konkrete Hilfsangebote und stellen Kontakte zu den entsprechenden Anlaufstellen her. Durch medienwirksame Instrumente (Zeitungsartikel, Vorträge, Fortbildungsveranstaltungen, Aufklärungsvideos etc.) sensibilisieren wir die Öffentlichkeit für die Belange der neurologisch erkrankten Kinder. Wir helfen bei Beantragung der benötigten Pflegehilfsmittel oder Antragstellungen nach dem Schwerbehindertenrecht und unterstützen unbürokratisch und schnell in Notsituationen - auch im häuslichen Alltag.

Spendenkonto:

Volksbank Kurpfalz H+G
IBAN DE79 6729 0100 0057 8729 00
BIC GENODE61HD3

Gläubiger-Ident: E66ZZZ00000889435
Registergericht Mannheim: VR 2286
Steuer-Nr. Finanzamt MA: 37006/47534

Das tun wir konkret

- Der Verein fördert die Anschaffung von Unterhaltungsmedien, visuell anregender Raumdekoration und Spielwaren zur Verbesserung des stationären Klinikaufenthalts
- Der Verein hilft mittels finanzieller Unterstützung im ambulanten Bereich, wenn wirksame und notwendige aber teure medikamentöse Therapien von Krankenkassen abgelehnt werden mit dem Argument "off-label use" bzw. regressiert werden
- Wir helfen bei der Anschaffung von Pflegehilfsmitteln, wenn Kassen die Leistungsübernahme verweigern oder Familien sich die Pflegehilfsmittel nicht leisten können (Lifter, Buggy, spezielle Schuhe, Einlegesitze und Thermojacken oder Regenanoraks für Rollstühle uvm.)
- Wir fördern den Austausch Betroffener und vernetzen die Familien
- Hilfe zur Selbsthilfe – neuro- und sozialpädiatrische Betreuung. Zusammen mit Kindergärten, Schulen, Frühförderstelle und Fachkräften zeigen wir Wege auf und informieren über Förderangebote
- Wir unterstützen die Familien bei komplexen Antragsverfahren wie z.B. Schwerbehindertenausweis, Pflegestufe, Gutachten, Antrag auf Nachteilsausgleich, Antragstellung, Integrationshilfen, Korrespondenz mit Krankenkassen bei "off-label" Medikation uvm.
- Wir realisieren und finanzieren therapeutische Interventionen (Musik, Mal- und Physiotherapie oder Entspannungsverfahren)
- Wir informieren über die Initiativen der Seelsorge, aber auch der Jugend- und Bildungsarbeit

Der Verein ist dauerhaft auf finanzielle Unterstützung angewiesen.